

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
März 2017 - Mai 2017

- ▶ Geistliches Wort Seite 2
- ▶ Aus dem Kirchenvorstand Seite 3
- ▶ Kindertagesstätte Münchsteinach Seite 8
Der neue Elternbeirat stellt sich vor

Was sucht ihr den Lebenden
bei den Toten?

Er ist nicht hier,
er ist auferstanden!

(Lukas 24,5-6)



Grusswort des Pfarrers

Liebe Gemeindeglieder,
herzlich grüße ich Sie mit ein paar Gedanken zum Wochenspruch des Sonntags Reminiszere:

„Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ (Römer 5,8)

Sollten wir nicht einen Wettbewerb starten, um freundlichere Aussagen über Gottes Liebe zu prämiieren? Zum Beispiel: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass wir gesund bleiben oder wieder gesund werden. Solches wünschen wir uns doch von ihm. Oder: Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass er uns behütet und aus brenzligen Situationen rettet. Aber nein, so Leitsatz-mäßig und langweilig freundlich geht es in Gottes Wort nicht zu. Stattdessen wird uns was zugemutet. Und es wird uns eine Liebesgeschichte der einzigartigen Weise angetippt. Da wird uns zugemutet, als Sünder benannt zu werden. Wir müssen klären, ob wir uns das gefallen lassen. Nicht nur Sünder mit einem oder zwei Punkten, sondern solche, die den „Schein“ verloren haben: den Schein des Guten und Edlen, den Schein des Gerechten und Klageberechtigten. Vor dem Heiligen sind wir Scheinheilige. So scharf formuliert es Paulus: Da ist keiner gerecht, auch nicht einer.

Und doch geht es nicht darum, uns klein zu machen. Ganz im Gegenteil. Wir sind sogar Beteiligte in dieser einzigartigen Liebesgeschichte voller Sehnsucht und Ablehnung, voller Schmerz und Schuld. Wir sind sogar das Ziel dieser Liebe. Am Ende siegt eine Liebe, die alles durchsteht, selbst den Tod. Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist. Hier wird es nur angetippt. In den kommenden Wochen wird es wieder entfaltet. Es ist das bewegendste Drama, das die Welt erschüttert hat und auch heute bewegt. Denn dieses Liebesdrama ist nicht nur erzählte Vergangenheit.

Es ist ebenso berührende Gegenwart, wenn wir uns davon berühren lassen –

in den Gottesdiensten, die regelmäßig sonntags gefeiert werden, aber auch den besonderen Gottesdiensten etwa der Osternachtfeier vor Sonnenaufgang am Ostersonntagmorgen sowie die Auferstehungsfeier in Neuebersbach um 8.30 Uhr.

Heilende und Leben schaffende Kraft geht von dieser Liebe Gottes und ihren vielfältigen Berührungen aus. Sie berührt uns, wenn wir schauen und hören, singen und beten, schmecken und die Gemeinschaft der begnadeten Sünder beim Heiligen Abendmahl spüren und erleben.

So auch im Gottesdienst zur Jubelkonfirmation am Sonntag Rogate, dem 21. Mai 2017.

Und noch auf einen weiteren besonderen Gottesdienst möchte ich an dieser Stelle hinweisen: Am 7. Mai findet wieder ein Themen-Abendgottesdienst um 18.00 Uhr statt. In diesem Gottesdienst wird die Lutherbibel revidiert 2017 feierlich für den Gebrauch in der Gemeinde eingeführt. Diese Neuauflage der überarbeiteten Lutherbibel anlässlich des Reformationsjubiläums ist seit dem 31. Oktober vergangenen Jahres der offizielle Bibeltext in den Kirchen und Gemeinden der Evangelischen Kirche in Deutschland. Wie schön, dass aus diesem Anlass die Landeskirche jeder Kirchengemeinde eine Altbibel geschenkt hat. Wir wollen unser Exemplar also gleichsam in diesem besonderen Gottesdienst willkommen heißen.

Auf viele gemeinsame Gottesdienste und weitere Begegnungen freut sich

Ihr Pfarrer Müller

Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeindeglieder,
ich begrüße Sie alle ganz herzlich mit
der Jahreslosung 2017:

Gott spricht: *Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*

Ganz unter diesem Thema stand am Neujahrstag die Predigt im Fernsehen aus der Frauenkirche in Dresden und sicher auch in vielen unserer Gotteshäuser. Die Ermutigung des Pfarrers lautete: „Fassen wir uns ein Herz und gehen wir es beherzt an: mit mehr Vertrauen, mit etwas mehr Mut.“ Angesichts der angespannten weltpolitischen Situation, aber auch der Herausforderungen im Alltag sei die Herzlichkeit oftmals einer Unbarmherzigkeit gewichen. Gott aber sage uns zu, dass dies nicht so bleiben müsse. Jeder kann sein Herz erneuern und öffnen. „Ein neues Herz ist ein erneuertes Herz. Ein Herz, das ich bereit bin zu zeigen.“ Dies täten bereits so viele Menschen u.a. in Dresden, die der Aufforderung, Herz zu zeigen und nicht Hass und Hetze offenherzig folgten.

Von der biblischen Botschaft gehe Ermutigung und Zuversicht aus. „Gott sagt uns am Beginn des neuen Jahres zu, dass er uns verwandeln will“, so der Frauenkirchenpfarrer. Alle hätten die Chance, zu einem neuen Herz und einer neuen Geisteshaltung zu kommen. „Das von Gott berührte Herz, ein neues Herz ist ein kraftvolles und starkes Herz. Es kann Spannungen aushalten und dennoch friedfertig bleiben. Es hat keine Angst vor Veränderungen und kann dennoch gelassen und unverzagt sein.“ In den Wirrungen unserer Zeit tut es gut, Gottes Zusage immer und immer wieder in unser Herz zu lassen, den festen Halt zu finden und den von Gott gezeigten Weg zu gehen. Die Zusage Gottes lässt uns mit Freude die vor uns stehenden Aufgaben angehen.

Was uns sonst noch beschäftigt:

Die Kirchturmbaustelle ruht zur Zeit. Sobald es die Witterung zulässt werden die Arbeiten am Kirchturm fortgesetzt.

Über die weitere Nutzung des Pfarrhauses besteht derzeit noch keine Klarheit. Künftig müssen die Münsterkonzerte bei der GEMA angemeldet werden. Für die Münsterklausur wurde ein Servierwagen angeschafft.

Am 3. März fand der Weltgebetstag der Frauen statt. Dieses Jahr wurde der WGT von Frauen der Philippinen vorbereitet. Wir erfuhren, was den Menschen dort am Herzen liegt und welche Sorgen und Nöte die Menschen betreffen. Nach dem Gottesdienst gab es landestypischen Speisen in geselliger Runde.

In der Zeit vom 24.3.-26.3.2017 findet ein dekanatsweites KV-Wochenende im Wildbad Rothenburg statt. Alle Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher des Dekanatsbezirks Neustadt an der Aisch werden eine gemeinsame Rüstzeit erleben und in verschiedenen Workshops das Wort Gottes wahrnehmen.

Den Ostersonntag begehen wir mit einer Osternacht. Im Anschluss sind Sie zum Osterfrühstück in die Münsterklausur herzlich eingeladen. An diesem Tag findet kein ½ 10 Uhr Gottesdienst statt.

Am 7. Mai und am 15. Oktober sollen Themen-Abendgottesdienste stattfinden.

Landauf, landab sind sehr viele Veranstaltungen anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums geplant. Am 2. Juli 2017 ist unser großer Tag zu diesem Jubiläum, mit ökumenischem Gottesdienst am Vormittag und danach Betrieb im Klosterhof.

Zu den regelmäßigen Gottesdiensten und sonstigen Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde laden wir recht herzlich ein. Wir freuen uns immer, wenn Sie kommen.

Bis zum Erscheinen dieses Gemeindebriefes sind wir vermutlich in der Fastenzeit angekommen. In der Erwartung von Ostern grüße ich Sie ganz herzlich. Möge das Osterlicht stets für Sie leuchten.

Ihre Lydia Krämer KV

Jahresrückblick 2016

Durch die **Heilige Taufe** wurden in die christliche Gemeinde aufgenommen:

Dana Sophie Manger
Benjamin Taubner
Emil Paul Heringlehner
Diane Denischa Gärtner
Leni Moosmeier
Malva Laura Lily Scheumann
Leon Lenzer

(7 Kinder)

Konfirmiert wurden am 10. April 2016:

Manuel Heinlein
Elli Kaiser
Simon Tobias Kirchhöfer
Julian Jürgen Klammes
Philipp Krause
Tina Mertel
Kai Fabian Neukirchner
Carmen Karin Rößner

(8 Konfirmandinnen und Konfirmanden)

Kirchlich getraut wurden:

Valentin Dürr
und Nadine Dürr, geb. Biedenbacher,
aus Münchsteinach

Thomas Kallenborn
und Simone Kallenborn, geb. Hertlein,
aus Unterlaimbach

Johannes Moosmeier
und Stefanie Moosmeier, geb. Zeder,
aus Erlangen

Thomas Wehr
und Katrin Wehr, geb. Pfänder
aus Rauschenberg

Jochen Weghorn
und Marion Weghorn, geb. Ott,
aus Münchsteinach

Kirchlich beerdigt wurden:

Johann Helmut Hofmann
Karl Vogl
Anna Mechs, geb. Wagner
Anni Kern, geb. Müller (rk)
Käthe Link, geb. Kolb
Rudolph Siegfried Höhne
Helga Körner, geb. Schwengkreis
Jürgen Mäth
Leonhard Zeiler
Walter Baier (rk)
Maik Dehn
Walter Hufnagel
Anna Maria Kolb, geb. Faust
Anna Babetta Zwanzger, geb. Schmidt
Gertrud Juliane Schwinn

(15 Gemeindeglieder)

Abendmahlsfeiern:

Bei insgesamt 11 Abendmahlsfeiern wurde das Heilige Abendmahl von ca. 445 Abendmahlsgästen gefeiert.

Impressum:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach
Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach
Verantwortlich: Kirchenvorstand Münchsteinach,
für die Beiträge die jeweiligen Textverfasser
Redaktionsteam: Inge Diller, Ingrid Lanzer-Bögelein, Reiner Ströbel
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist

Freitag 21. April 2017

Alle Gruppen werden gebeten, Beiträge und Termine bis dahin schriftlich oder in digitaler Form im Pfarramt abzugeben. (gemeindebrief@muenchsteinach-kirche.de)

Feierabendkreis

Herzliche Einladung zum Feierabendkreis in der Münster-Klause:

Termine:

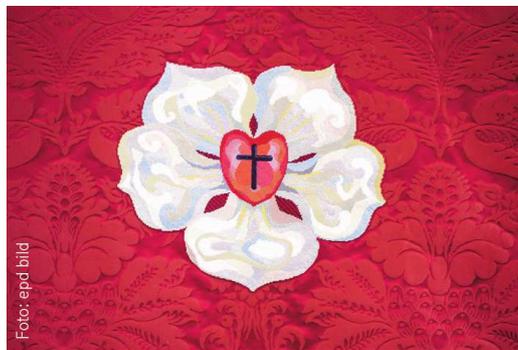
Donnerstag, 20. April	14.00 Uhr
Donnerstag, 11. Mai	14.00 Uhr
Donnerstag, 08. Juni	14.00 Uhr

MARTIN LUTHER...

... hat uns noch immer viel zu sagen: Rede verständlich, trau' dich, deine Meinung zu sagen und stelle Dinge infrage – diese Freiheit brauchen wir heute genauso wie damals! Außerdem war er ein cooler Typ und hatte Humor. Das Reformationsjubiläum bietet die Chance, Luther und den Geist der Freiheit neu zu entdecken, gegen Ideologien aufzubegehren und die Kraft von Gemeinschaft zu spüren.



Eckart von Hirschhausen, Humorist und Arzt, ist ehrenamtlicher Botschafter der evangelischen Kirche für das Reformationsjubiläum 2017.



Eine Lutherrose zierte einen selbst bestickten Altarbehang der dänischen Königin Margrethe II. in der restaurierten Schlosskirche in Wittenberg. Die Schlosskirche gilt als Ausgangspunkt der Reformation vor rund 500 Jahren. Martin Luther soll dort am 31. Oktober 1517 seine kirchenkritischen 95 Thesen an die Tür geschlagen haben.



Jubelkonfirmation

am Sonntag Rogate, 21. Mai 2017 – 9.30 Uhr

Eiserne Konfirmanden

Konfirmiert wurden von Pfr. Eichner am 13. April 1947:

Erwin Winkler,	Fürth
Walter Stockner,	München
Sophie Hagen, geb. von Falkenhausen,	Neuebersbach
Maria Kaiser, geb. Kern,	Neuebersbach
Babette Kaiser, geb. Kreller,	Kleinsteinach
Frieda Schlager, geb. Roth,	Nürnberg

Verstorben sind:

Helmut Gackstetter
Andreas Knöcklein
Ernst Stöhr
Hedwig Gugel, geb. Hack
Anna Deininger, geb. Mechs
Lydia Wiebell, geb. Treuheit

Diamantene Konfirmanden

Konfirmiert wurden von Pfr. Link am 28. April 1957:

Dieter Herrlinger,	Abtsgreuth
Helmut Heinlein,	Neuebersbach
Erhard Dietlein,	Münchsteinach
Hermann Beck,	Rothenburg/Tb.
Gisela Cesinger, geb. Hofmann,	Sugenheim
Anneliese Veh, geb. Benedikt,	Münchsteinach
Lisbeth Zeilinger, geb. Hufnagel,	Neustadt/Aisch
Hannelore Stöhr, geb. Polster,	Gutenstetten
Anita Distler, geb. Prell,	

Verstorben ist:

Gerda Rupprecht, geb. Übler

Goldene Konfirmanden

Konfirmiert wurden von Pfr. Metzeler am 2. April 1967:

Georg Pfänder,	Münchsteinach
Walter Riedel,	Münchsteinach
Gerlinde Tessendorf, geb. Dasch,	Rüsselsheim – Buschheim
Erna Härtlein, geb. Herzog,	Höfen
Monika Billmann, geb. Treuheit,	Neustadt/Aisch
Hermine Krause, geb. Übler	Münchsteinach

Verstorben sind:

Monika Renner, geb. Kirzhöfer
Werner Rossin

Jubelkonfirmation

Silberne Konfirmanden

Konfirmiert wurden von Pfr. Künzel am Hirtensonntag, 3. Mai 1992:

Manfred Herzog,
Ralf Jonas,
Dr. Carolus Schenke,
Sebastian Spath,
Yvonne Beck,
Bettina Lippert, geb. Döhler,
Sandra Pfänder,
Tanja Schmidt,
Tanja Staudt,

Erlangen
Fürth
Diespeck
Abtsgreuth
Emskirchen
Münchsteinach
Münchsteinach

Münchsteinach



Diakonie 
Bayern

Wir sind die Zukunft!
Frühjahrssammlung
27. März - 2. April 2017

Spendenhotline:

Spenden Sie 5 €, 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter Tel. **0800 700 50 80***

* der Anruf ist gebührenfrei aus dem dt. Festnetz

Wir sind die Zukunft!

Kinder und Jugendliche brauchen Orientierung und die schützende Geborgenheit eines Elternhauses. Wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, darauf verzichten müssen und deshalb aus der Bahn geworfen werden, versucht die Jugendhilfe der Diakonie Bayern ihnen, aber auch den Angehörigen, beizustehen. Ein wichtiger Schritt eines jungen Menschen ist der Sprung von der Schule ins Berufsleben. In den Einrichtungen der Jugendhilfe werden die jungen Menschen von qualifizierten Fachkräften betreut und gefördert und bei ihren Entwicklungsschritten begleitet.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 27.03. - 02.04.17 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Aus der Kindertagesstätte

Unser Team stellt sich vor:

Im KINDERGARTEN arbeiten:

Elfriede Thaler – Gesamtleitung Helena Adolf Veronika Nützel – SPS Praktikantin	Michaela Billert Sonja Klammes
---	-----------------------------------

Im HORT arbeiten:

Michaela Rinke Sabrina Ebert Irina Wagner

Im KRIPPE arbeiten:

Daniela Nützel - Stellv. Leitung Haag Katja Zischka Christine	Julia Rebel Jutta Prell Löblein Luisa – SPS Praktikantin
---	--



Aus der Kindertagesstätte

Der Elternbeirat stellt sich vor:

Marianne Dorn – Vorsitzende

Almuth Winkler – Stellver. Vorsitzende

Daniela Fuchs - Schriftführerin

Beate Schmidt – Kassier

Nadine Biller – Stellver. Schriftführerin

Folgende gemeinsame Veranstaltungen (vom Elternbeirat und Team) wurden, vor allem für die Kinder, wieder zu einem tollen Erlebnis:

Am 11.11.2016 fand unser jährlicher Laternenumzug statt. Trotz Regen zogen wir mit unseren Laternen und Liedern durch die Straßen von Münchsteinach und durften als krönenden Abschluss ein Martinsspiel, dargestellt von Michaela Rinke und Sonja Klammes, genießen. Gemeinsam ausklingen ließen wir den Abend im Gemeindehaus bei Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen, Plätzchen und Bratwürsten. Vielen Dank an die Stakloper, die das Grillen der Würste übernommen haben und an die Freiwillige Feuerwehr, die den Umzug sicher geleitete.

Am 27. November 2016 beteiligte sich die Kita in alt bewährter Weise mit zwei Ständen am Adventsmarkt.

Der eine wurde, wie jedes Jahr, mit leckeren, selbstgemachten Plätzchen, Lebkuchen und Stollen bestückt. Vielen Dank an die fleißigen Bäcker und Bäckerinnen.

Außerdem wurden in einer gemeinsamen Aktion von Eltern und Team wieder viele verschiedene Pralinen für den Stand gefertigt.

Auch unser zweiter Stand, mit den unterschiedlichsten Strickwaren, erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Ein herzliches Dankeschön deshalb an die engagierten Strickerinnen, die uns immer wieder mit Nachschub versorgen.

Ein besonderes Lob gilt natürlich unseren Kindern, die auch den Adventsmarkt 2016 wieder mit tollen Liedbeiträgen eröffnet haben. Durch die adventlichen Lieder, die sie gekonnt und fachmännisch mit unterschiedlichsten Instrumen-



Aus der Kindertagesstätte



ten (Ukulele, Djembe, Boomwhackers und Rhythmusinstrumente) begleitet haben, wurden alle Gäste in vorweihnachtliche Stimmung verzaubert.

Ein besonderes Highlight fand in diesem Kindergartenjahr am 09. Dezember 2016 statt.

Wir (Kinder, Eltern und Team) trafen uns um 17.00 Uhr zu einem Abendspaziergang am Kindergarten. Nach einer kurzen Wegstrecke durch die Gartenanlage, trafen wir am Platz der Generationen auf den Nikolaus. Dieser saß schnarchend in einem Schaukelstuhl vor seiner leuchtend geschmückten Hütte.

Er freute sich sehr über den Besuch der Kinder, die auch hier wieder ihr musikalisches Können unter Beweis stellten. Auch das Team sang dem Nikolaus ein Ständchen. Nach den Liedbeiträgen hol-

te er dann für alle Kinder und das Team Geschenke aus seinem mitgebrachten Sack.

Mit warmen Getränken und Gebäck ließen wir den Abend in geselliger Runde ausklingen.

Danke an Helmut Brandt, der uns dieses Erlebnis möglich gemacht hat.

Zu guter Letzt durften die Kinder wieder an dem Weihnachtskonzert des MGV Münchsteinach teilnehmen.

Hierfür wurden noch zusätzlich zwei Liedbeiträge eingeübt. Musik bedeutet für unsere Kinder Spaß und Freude. Sie sind mit voller Begeisterung dabei. Durch viele zugedachte Spenden in den letzten Jahren steht den Kindern eine große Auswahl an Musikinstrumenten zur Verfügung. Das macht dann doppelt Lust auf Musik.

Nun hat das Jahr 2017 begonnen und wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen.

*Ihre
Marianne Dorn, mit Elternbeirat
und Team*

Kontakt

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Münchsteinach, Kirchenweg 1, 91481 Münchsteinach

Telefon: 09166-483, Fax 09166-99 53 44, E-Mail: pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Internet: www.muenchsteinach-kirche.de

Konzert-Hotline Tel. 09166-99 696 44

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, 14.00 bis 16.00 Uhr.

Spendenkonto: Nr. 162941, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE29 7625 1020 0000 1629 41, BIC: BYLADEM1NEA

Kirchengemeindekonto: Nr. 160051, BLZ 762 510 20, Sparkasse Neustadt/Aisch

IBAN: DE71 7625 1020 0000 1600 51, BIC: BYLADEM1NEA

Kindertagesstätte: Kirchenweg 6, Leitung: Elfriede Thaler, Tel.: 09166-542

Email: kigamue@web.de

Kinderbibeltag

In der Weihnachtszeit trafen wir uns zu einer adventlichen Runde in der Münsterklause. Wir hörten einigen Hirten zu, die sich am Lagerfeuer unterhielten. Sie hatten soeben den Auftritt der Engel erlebt, die von der Geburt des Jesuskindes erzählt hatten. Gemeinsam mit den Kindern des Kinderbibeltags machten sie sich auf den Weg zur Krippe und nahmen Geschenke mit. Alle Kinder zogen mit Liedern durch das ganze Gemeindehaus, bis sie endlich in "Bethlehem" ankamen. Der kleinste Hirte war besorgt, dass sein Geschenk, ein Windlicht, zu gering für das Jesuskind wäre. Er wurde jedoch von dem Jesuskind mit einem Lächeln belohnt. Im Anschluss des Rollenspiels wurden die mitgebrachten Plätzchen und der Kinderpunsch genossen. Warum gibt es an Weihnachten Geschenke? Was wünscht ihr euch, was habt ihr letztes Jahr bekommen? Welches Geschenk an Weihnachten ist das Wichtigste? Diesen und noch vielen weiteren Fragen gingen wir auf den Grund. Natürlich wussten alle Kinder, dass das kleine Jesuskind das wichtigste Geschenk ist und



wir an Weihnachten seinen Geburtstag feiern.

Dann gestaltete jedes Kind ein Windlicht. Aus großen Gläsern, Transparentpapier und Kleister entstanden richtige Kunstwerke. Auch das gemeinsame Spielen kam nicht zu kurz. Ein Überraschungsgeschenkpäckchen kam an, wanderte von Hand zu Hand und wurde zuletzt geöffnet.

Uns hat der Kinderbibeltag wieder viel Spaß gemacht!

Birgit, Tina, Lena, Doro, Gisela u. Petra

Ein neuer Blick auf Luther

500 JAHRE REFORMATION 2017

Luther ist nicht von gestern. Vor fünfhundert Jahren hat er Fragen beantwortet, die wir uns heute wieder stellen müssen, ob es uns angenehm ist oder nicht. Über unsere von sich selbst besessene Gesellschaft, in der nur das Ich, seine Facebook-Likes und seine Vermögensbildung zählen, hätte er den Kopf geschüttelt. Der Reformator machte sich nichts aus sich selbst. „Ich bitte“, so mahnte er, „man möge von meinem Namen schweigen und sich nicht lutherisch, sondern Christ nennen.“ Sein letzter Satz lautete denn auch nicht: „Hoch lebe das Luthertum!“, sondern: „Wir sind Bettler.“

AUS DEM VORWORT ZU JOACHIM KÖHLER:

Luther! Biographie eines Befreiten. Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2016. www.eva-leipzig.de

Münsterkids

In der Weihnachtszeit folgte ein Auftritt nach dem anderen. Wir freuten uns, zwei Lieder beim Adventskonzert präsentieren zu können. Die Lieder "Wir sind alle Kinder dieser Welt" und "Zünd ein Licht an" bekamen großen Applaus.



Am Hl. Abend gestalteten wir den Familiengottesdienst mit einem Krippenspiel. Josef (Stefanie) und Maria (Josefin) machten sich nach dem Auftritt der Boten des Kaisers (Moritz u. Benedikt) auf den Weg durch die Münsterkirche nach "Bethlehem". Als die Engel (Rebekka, Alina, Friederike, Zoe, Johanna, Emily, Antonia) den Hirten (Tina, Luisa, Jannik, Janik) die frohe

Botschaft verkündigt hatten, gingen auch sie zum Stall. Den Kindern hat das Einüben und Aufführen des Krippenspiels viel Spaß gemacht. Besonders beeindruckte die Schlusszene mit allen Darstellern an der Krippe.

Im Januar gingen einige Münsterkids von Haus zu Haus und brachten gesungene Neujahrswünsche mit. Als kleines Geschenk wurden selbstgebastelte Windlichter und ein Kartengruß verteilt.

Nun üben wir ein Minimusical für den Feierabendkreis ein. Ein kleiner Spatz sucht nach einem Lied über sich. Aber jedes Tier, das er trifft, kennt nur sein eigenes Lied. Zuletzt landet er bei der klugen Eule, die ihm erzählt, dass er auch ohne eigenes Lied sehr besonders und einmalig ist. Das erkennt dann auch der kleine Spatz. Und welch ein Glück - am Ende findet er doch noch sein eigenes Lied.

Viele liebe Grüße von den Münsterkids mit Barbara und Petra

Wir freuen uns immer wieder auf neue singbegeisterte Kinder ab 5 Jahren!



Münsterkonzerte



"Festliche Konzerte bei Kerzenschein" im Münster Münchsteinach hat sich auf eindrucksvolle Weise zu einer glanzvollen Veranstaltungsreihe etabliert. Für 2017 sind wieder musikalische Höhepunkte vereint mit dem zauberhaften Ambiente des Lichterglanzes von über 300 Kerzen und der anschließenden Konzernachlese bei Imbiss und Wein in der historischen Münsterklause. Im „BR Musikzauber Franken“, einem Gütesiegel für außergewöhnliche Konzertreihen im Kulturland Franken, wird die Qualität dieser hochrangigen Musikveranstaltung überregional gewürdigt. Zudem konnte eine CD produziert werden, die Live-Mitschnitte der schönsten Musikstücke aus den Konzerten der letzten Jahre enthält und im Pfarramt erhältlich ist.

Samstag, 13. Mai 2017 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Vokalquartett Niniwe“, Berlin

Vier junge Künstlerinnen präsentieren Vokalmusik auf allerhöchstem Niveau und bieten mit innovativen und kunstvollen Arrangements ungeahnte Klangwelten.

Elemente aus Klassik und Weltmusik verschmelzen dabei zu einem modernen, kraftvollen und zugleich sinnlichen Sound, der stets dem Authentischen nachspürt. Die Profisängerinnen sind mehrfache Preisträger nationaler und internationaler A CAPELLA Wettbewerbe.



Samstag, 29. Juli 2017 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Slotkooor“, Niederlande

Die ersten Pläne zur Gründung des Slotkooors entstanden 2008, als Dirigent Fokko Oldenhuis den Tenor Jan Kobow, den Schlossbesitzer des wunderschönen Schlosses Seehaus in Markt Nordheim, kennenlernte. Dieser Besuch sollte zur Geburtsstunde eines großartigen neuen Sommerprojektchors werden: des Slotkooors.

Das erste Projekt des Slotkooors im Jahr 2009 war für die rund dreißig Chorsängerinnen und Chorsänger ein Traum von einer Urlaubswoche.

Diese Woche bedeutete für den Chor nicht nur fordernde Proben, sondern auch Entspannung und herrliches Essen und Trinken, und fand in Konzerten in der Kapelle des Schlosses und in Amsterdam ihren Höhepunkt und Abschluss. Es versteht sich von selbst, dass sich aus diesem einmaligen Projekt eine jährliche Tradition entwickelt hat. Der Slotkooor hat sich in den Niederlanden einen Namen gemacht und der Kreis der Sängerinnen und Sänger wächst stetig.



Münsterkonzerte

Samstag, 23. September 2017 - 20:00 Uhr

Eintritt: 15.- €/Person

„Hornquartett Aurum“, Heidelberg

Das 2011 gegründete Quartett setzt sich aus vier jungen Hornisten zusammen, die sich über ihr Studium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Christian Lampert kennenlernten. Bereits nach einem Jahr gewannen die jungen Musiker einen Preis für Kammermusik beim Carl-Wendling-Wettbewerb. Danach folgten Konzertengagements in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, wo sie unter anderem das Schumann Konzertstück für vier Hörner aufführten. Das Repertoire des Aurum Hornquartetts ist sehr facettenreich – es umfasst alle Epochen der Musikgeschichte. Vom Barock bis zur Moderne, in kammermusikalischer Besetzung sowie solistisch mit Orchester. Zudem sind die jungen Musiker auch offen und interessiert an neuen Arrangements.



Parallel zu den Kerzenschein-Konzerten finden in der Kulturscheune und im Klosterhof Ausstellungen statt, Beginn jeweils um 19:00 Uhr.

13.05.2017: Elke Rogler-Klukas, Malerei und Projekte
29.07.2017: Rita Zeller, Malerei und Objekte
23.09.2017: Thea Zwanziger, Malerei

Kartenauskünfte und Reservierungen

Pfarramt Münchsteinach
Kirchenweg 1
91481 Münchsteinach

Bestell-Hotline 09166/99 69 644 oder 483,
Fax 09166-99 53 44.
pfarramt.muenchsteinach@elkb.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr.

Folgende Gruppen und Kreise unserer Gemeinde treffen sich regelmäßig:

Krabbelgruppe (Münions)	Mittwoch	08.45 Uhr	Münster-Klausur
Kindergottesdienstteam (Petra Ströbel)	nach Bedarf	19.30 Uhr	Petra Ströbel
Kinderchor (Petra Ströbel)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur

Gitarrengruppe (Marianne Dorn)	Mittwoch	17.00 Uhr	Münster-Klausur
Posaunenchor (Hans Loscher)	Montag	20.00 Uhr	Münster-Klausur
Singkreis (Christl Heringlehner)	Montag	19.30 Uhr	Kulturscheune

Feierabendkreis (Anita Schulze) Termine siehe Seite 5

Besuchen Sie doch auch mal unsere Bibliothek in der Münster-Klausur. Sie ist immer geöffnet, wenn Veranstaltungen in der Münster-Klausur stattfinden.

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, 12. März 2017 , 9.30 Uhr Reminiszenz Kollekte: Kirchendach		Prädikantin Edelgard Berger Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.
Sonntag, 19. März 2017 , 9.30 Uhr Oculi Kollekte: Friedhof Sakramentsgottesdienst		Lektorin Christine Stumptner Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.
Sonntag, 26. März 2017 , 9.30 Uhr Lätare Kollekte: Kirchlicher Dienst der Frauen und Mütter		Lektorin Anneliese Mühlberger Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.
Sonntag, 2. April 2017 , 9.30 Uhr Judica Kollekte: Diakonie Bayern	ab hier in der Kirche	Pfr. Dr. Markus Müller Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern, dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.
Sonntag, 9. April 2017 , 9.30 Uhr Palmarum Kollekte: Münster-Kirche		Lektor Gerhard Diller Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.
Sonntag, 14. April 2017 , 9.30 Uhr Karfreitag Beichte und Hl. Abendmahl Kollekte: Diak. Werk Neustadt/Aisch		Pfr. Dr. Markus Müller Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, an die ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
Sonntag, 16. April 2017 , 5.30 Uhr Ostern Kollekte: Münster-Kirche Anschließend herzliche Einladung zum Osterfrühstück in die Münster-Klausen	Osternacht  Wein u. Saft	Pfr. Dr. Markus Müller
Sonntag, 16. April 2017 , 8.30 Uhr Auferstehungsfeier	Friedhof Neuebers- bach kein Haupt-GD	Pfr. Dr. Markus Müller Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Montag, 17. April 2017 , 9.30 Uhr Ostermontag Kollekte: Kirchenpartnerschaft Bayern/Ungarn		Lektor Matthias Pieler Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
Sonntag, 23. April 2017 , 9.30 Uhr Quasimodogeniti Kollekte: Kindergottesdienst, Kinderbibeltag		Lektorin Christine Stumptner Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.
Sonntag, 30. April 2017 , 9.30 Uhr Misericordias Domini Kollekte: Bibelverbreitung im In- und Ausland		Lektor Gerhard Diller Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.

Gottesdienste

Datum		Leitung
Sonntag, 7. Mai 2017 , 18.00 Uhr Jubiläum Kollekte: Evang. Jugendarbeit in Bayern Themengottesdienst	„Die neue Lutherbibel“ 18.00 Uhr	Pfr. Dr. Markus Müller Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.
Sonntag, 14. Mai 2017 , 9.30 Uhr Cantate Kollekte: Kirchenmusik i. Bay.		Lektorin A. Mühlberger Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Sonntag, 21. Mai 2017 , 9.30 Uhr Rogate Jubelkonfirmation Kollekte: Notfallseelsorge i. Ldkr.	 Wein u. Saft	Pfr. Dr. Markus Müller Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.
Donnerstag, 25. Mai 2017 , 10.00 Uhr Himmelfahrt Gemeinsamer Gottesdienst der Kirchengem. des unteren Aischgrundes in Diespeck ; Kollekte: Notfallseelsorge	in Diespeck	Pfr. Manfred Kolberg Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Samstag, 27. Mai 2017 , 10.00 Uhr 43. Kinderbibeltag		Kigo-Team
Sonntag, 28. Mai 2017 , 9.30 Uhr Exaudi Kollekte: Kirchentag in Berlin u. Wittenberg		Lektorin Elke Döller Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Sonntag, 4. Juni 2017 , 9.30 Uhr Pfingsten Kollekte: Ökum. Arbeit in Bayern Abendmahl	 Wein u. Saft	Pfr. Dr. Markus Müller Es soll nicht durch die Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
Montag, 5. Juni 2017 , 9.30 Uhr Pfingstmontag Kollekte: Diaspora-Werke		Lektorin Daniela Seren Es soll nicht durch die Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth.
Sonntag, 11. Juni 2017 , 9.30 Uhr Trinitatis Zeltgottesdienst beim Seefest Kollekte: Bes. gesamtkirchl. Aufgaben der EKD		Prädikant Arthur Schenker Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.

Zeichenerklärung



Abendmahl



Familiengottesd.



Kindergottesdienst



Abendgottesdienst



Abendmahl (Saft)



Kinderbibeltag



Kirchenkaffee